

# Leitlinien praktisch umgesetzt

## Gesprächsablauf

**1.** Die alltägliche Situation wie ein Film des Geschehens erzählen lassen.

**2.** Basisemotionen anhand des Emoji-tools feststellen.



**3.** Mit der WEIL-Methode nach dem guten Grund der Emotionen fragen. Dieser weist dann auf eines der Grundbedürfnisse hin.

**WEIL...**

**4.** Nachdem mit der WEIL-Frage das Bedürfnis bestimmt wurde, kann der dazu passende Satz und das Emoji auf den entsprechenden Platz auf dem Leitlinienblatt gesetzt werden.

**5.** Gemeinsam überlegen, wie dieses Grundbedürfnis gedeckt werden kann und einen ersten Schritt abmachen.



**Ich bin (wütend, beschämt, traurig, ängstlich, freudig, neugierig)  
WEIL:**

**MEIN BEDÜRFNIS NACH AUTONOMIE  
NICHT GEDECKT WIRD.**

- Ich möchte etwas selbst tun, entscheiden, verstehen.
- Ich möchte gebraucht werden.
- Ich möchte mich selbst entdecken.
- Ich möchte erleben, dass ich etwas kann und geschätzt werde.



**MEIN BEDÜRFNIS NACH VERBUNDENHEIT  
NICHT GEDECKT WIRD.**

- Ich möchte dazugehören.
- Ich möchte für mich selbst sorgen.
- Ich möchte angehört und verstanden werden.
- Ich möchte gesehen und angenommen werden, so wie ich bin.



**MEIN BEDÜRFNIS NACH SCHUTZ UND  
SICHERHEIT NICHT GEDECKT WIRD.**

- Ich möchte erfahren, dass ich eine unantastbare Würde habe.
- Ich möchte, dass meine Grenzen geachtet werden.
- Ich möchte mich sicher fühlen.
- Ich möchte meine Vergangenheit verstehen und meine Zukunft planen.

